

Bundeskanzleramt  
Dr. Angela Merkel, Bundeskanzlerin  
Willy-Brandt-Straße 1  
10557 Berlin

„Zeit für einen Pflegegipfel – Gemeinsam für eine starke Pflege  
in Deutschland“

Berlin, 07. Juli 2020

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

die Corona-Krise zeigt die Stärken und Schwächen des deutschen Pflegesystems.

Die meisten alten und pflegebedürftigen Menschen werden professionell und gut versorgt. Das Pflegesystem ist auch in der aktuellen Situation in der Lage, auf eine dramatische Veränderung und gesundheitliche Bedrohung zu reagieren - unterstützt durch gut informierte und tatkräftige politische Akteurinnen und Akteure auf allen föderalen Ebenen.

In der Krise werden jedoch bereits bekannte Schwachstellen des Systems deutlicher erkennbar: Das Pflegesystem hat keine Reserven für die Bewältigung besonderer Belastungen, weil es schon im regulären Betrieb an seine Grenzen stößt. Längst nicht überall ist eine unterstützende Infrastruktur verfügbar. Die angespannte Personalsituation in stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten führt dazu, dass die Pflegekräfte über die Belastungsgrenze hinaus arbeiten. Sie haben ihren Einsatz in der Krise noch einmal erhöht.

Auch die pflegenden Angehörigen stellt die Pandemie vor große Herausforderungen, die weiterhin anhalten.

Vor der Corona-Krise war Bewegung in die Pflegepolitik gekommen. Dank Ihrer engagierten und zielstrebigem Regierung konnten bereits Verbesserungen in der Pflege erreicht werden. So hat z.B. die Konzertierte Aktion Pflege die Akteure im Feld zusammengeführt. Darauf müssen wir aufbauen und die Erfahrungen, die wir in der Krise gemacht haben, einbeziehen. Nicht nur in der Fachszene, auch in der breiten Öffentlichkeit ist heute klar, dass wir das Pflegesystem mit aller Kraft zukunftsfähig aufstellen müssen. Viele Menschen sind bereit, daran mitzuwirken. Wir meinen, es ist ein guter Zeitpunkt, um die zentralen gesellschaftlichen und pflegepolitischen Herausforderungen auf höchster politischer Ebene mit allen Beteiligten zu diskutieren. Wir schlagen einen Pflege-Gipfel vor und bitten Sie, dazu einzuladen.

Initiative „Zeit für einen Pflegegipfel -  
Gemeinsam für eine starke Pflege in  
Deutschland“

#### Unterstützer\*innen

- Arbeiterwohlfahrt (AWO)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO)
- Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste (bpa)
- Bündnis Pro Pflege
- Deutscher Caritasverband
- Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und Pflege (DEVAP)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
- Deutscher Pflegerat
- Diakonie Deutschland
- Prof. Dr. habil. Thomas Klie
- Kuratorium Deutsche Altershilfe
- Prof. Dr. Heinz Rothgang
- Verband diakonischer Dienstgeber in Deutschland (VdDD)
- Verband katholischer Altenhilfe in Deutschland (VkaAD)
- Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)
- Unternehmerverband Niedersachsen (uvn)
- wir pflegen (Interessenvertretung und Selbsthilfe pflegender Angehöriger)

Die zentralen Themen, für die wir aus unserer Sicht Lösungen brauchen, lauten:

- Eine langfristig angelegte Finanz- und Strukturreform der Pflegeversicherung
- Investitionen in eine zeitgemäße Pflegeinfrastruktur
- Verbesserungen in der häuslichen Pflege
- Personalbemessung in der vollstationären Pflege und den Abbau der Arbeitsverdichtung in der ambulanten Pflege
- Begrenzung der Eigenanteile der Versicherten

Wie pflegebedürftige Menschen versorgt sind, ist von hoher gesellschaftspolitischer Relevanz und beeinflusst das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Humanität und Leistungsfähigkeit unseres Sozialstaates. Für viele Menschen gehört Pflege zu ihrem Alltag und sie erwarten zurecht, dass das Pflegesystem sie in dieser Lebenslage bestmöglich unterstützt. Daran wollen die Unterzeichnenden mitwirken und dazu wünschen wir uns Ihre Unterstützung. Wir würden uns freuen, wenn der Pflegegipfel zeitnah stattfinden kann und stehen für Beratung und Gespräche gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

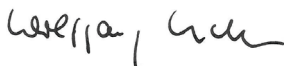
**Diakonie**  
Deutschland



Ulrich Lilie, Präsident der  
Diakonie Deutschland



Bodo de Vries,  
Vorstand DEVAP



Wolfgang Stadler, Vorsitzender des Vorstands  
AWO



Franz Münterfering, Vorsitzender BAGSO

**bpa**  
Bundesverband privater Anbieter  
sozialer Dienste e.V.



Bernd Meurer, Präsident bpa



Bernhard Schneider, Sprecher des  
Bündnis Pro-Pflegereform



Peter Neher, Präsident  
Deutscher Caritasverband



Prof. Christel Bienstein,  
Präsidentin des DBfK



Anja Piel, DGB-Vorstandsmitglied



Dr. h.c. Franz Wagner, Präsident  
Deutscher Pflegerat

Prof. Dr. habil. Thomas Klie,  
Evangelische Hochschule  
Freiburg



Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt,  
Vorsitzender DKA

Prof. Dr. Heinz Rothgang,  
SOCIMUM Forschungszentrum  
Ungleichheit und Sozialpolitik,  
Universität Bremen



Christian Dopheide,  
Vorstandsvorsitzender des VdDD



Eva-Maria Güthoff, Vorsitzende  
VKAD



Frank Wernke, Vorsitzender ver.di



Dr. Volker Müller, Hauptgeschäftsführer der  
UVN



Sebastian Fischer, Vorstandsvorsitzender  
wir pflegen!